

getroffen. Wirklich wurden daselbst, wie Schreiber dies bald augenscheinlich sich überzeugte, durch die Wucht des die größten Felsenstücke mitrollenden Gewässers drei Wohnhäuser und etliche Scheuern so von Grund aus fortgerissen, daß keine Spur ihres Dagewesenseyns mehr zu sehen ist; mehrere Häuser drohen den Einsturz, viele sind mehr oder weniger stark beschädigt, Straßen und Brücken sind vernichtet, der ganze Ort bietet das Bild schauerlicher Verheerung dar, und zu alledem sind noch zwei Menschenleben Opfer des furchtbaren Elements geworden, während Duzende in ihren bis zum zweiten Stockwerke unter Wasser gestellten Häusern in Todesangst und Todesgefahr seufzen. Bei uns hat dieses furchtbare Gewitter mehr Schaden durch Ueberschwemmung als durch Hagel angerichtet. Unser ganzes Wiesenthal ist verschlammmt und versandet, und unsere armen Ortsbewohner, die schon wochenlang ihrem hungernden Vieh nur in Mühe errungenes Feldgras, Unkraut und Wurzeln zu füttern hatten, müssen auf die Heuernte gänzlich verzichten. Weniger hat der von ganz geringer Windbewegung begleitete Hagel geschadet. Das Winterfeld blieb, Gott sey Lob und Dank! fast ganz verschont, das Sommerfeld litt viel durch Flöschung; wir hoffen aber, die niedergeschlagene junge Saat erhole sich wieder. So hat uns der Herr doch die Hoffnung auf's tägliche Brod noch gelassen; wir danken ihm dafür und bitten ihn, er wolle diese Hoffnung durch eine gesegnete Ernte in Erfüllung gehen lassen und dadurch dem Hunger und drückenden Mangel, unter dem die Mehrzahl unserer hiesigen, fast durchaus armen und sehr armen Ortsbewohner seit langer her schmachtet, ein lindernd Ende machen. W.

(Schw. M.)

— Unter dem 28. Mai wurde der von dem Frhrn. v. St. André dem Unterlehrer Wanner zu Holzgerlingen ertheilten Nomination und Präsentation zu dem evang. Schuldienste zu Wankheim die Bestätigung der Oberschulbehörde ertheilt und der ev. Schuldienst zu Reichenbach (D. Freudenstadt) dem Schulmeister Schömpfer zu Göltsheim übertragen.

Kurs für Goldmünzen.	fl.	kr.
Fester Kurs.		
Württembergische Dukaten von 1840 bis 1842 (Reg.-Bl. von 1840, S. 175).	5	45
Veränderlicher Kurs.		
1) Andere Dukaten . . . . .	5	35
2) Neue Louisd'or . . . . .	11	—
3) Friedrichsd'or . . . . .	9	50
4) Holländische Zehngulden-Stücke . . . . .	9	56
5) Zwanzigfranken-Stücke . . . . .	9	30
Stuttgart, den 1. Juni 1847.		
K. Staatskassen-Verwaltung.		

Bachnang, Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von J. Bertschold.

**R ä t h s e l.**

Ich dien', des Hungers Dual zu stillen. 1)  
Den Reisenden bring' ich von Ort zu Ort;  
Gepäck, um Speicher auszufüllen,  
Zu schwer für einen Simson, schaff' ich fort. 2)  
Ich bin bereit, den Lauf der Zeit zu künden, 3)  
Und ich bestraf' nach Richterspruch den Mord,  
Und gleiche schaudervolle Sünden. 4)

Auflösung der Homonyme in Nr. 44:  
Spielball. Schneeball. Tanzball. Erdball.

**Bachnang.** Naturalienpreise vom 2. Juni 1847.

Fruchtgattungen.	Höchste.		Mittlere.		Niederste.
	fl.	kr.	fl.	kr.	
1 Scheffel Kernen . . .	30	24	—	—	—
" Dinkel alter . . .	—	—	—	—	—
" Dinkel neuer . . .	14	6	13	31	13
" Roggen . . .	—	—	—	—	—
" Weizen . . .	—	—	—	—	—
" Gemischtes . . .	—	—	—	—	—
" Gerste . . .	—	—	—	—	—
" Einkorn . . .	—	—	—	—	—
" Haber . . .	9	—	8	40	8 30
1 Simri . . .	—	—	—	—	—
" Welschkorn . . .	—	—	—	—	—
" Ackerbohnen . . .	—	—	—	—	—
" Wicken . . .	—	—	—	—	—
" Erbsen . . .	—	—	—	—	—
" Linsen . . .	—	—	—	—	—
" Erbsbirnen . . .	—	—	—	—	—

**Brodtare vom 4. Juni.**

8 Pfund gutes Kernenbrod . . . . .	48	kr.
Gewicht eines Kreuzerwecks . . . . .	3 Loth	2 Quint.
1 Pfund Rindfleisch gemästetes . . . . .	9	kr.
" — geringeres . . . . .	7	—
" Kalbfleisch . . . . .	7	—
" Kuhfleisch gemästetes . . . . .	8	—
" — geringeres . . . . .	7	—
" Schweinefleisch unabgezogenes . . . . .	11	—
" — abgezogenes . . . . .	9	—

**Heilbronn.** Fruchtpreise vom 29. Mai 1847.

Fruchtgattungen.	Höchste.		Mittlere.		Niederste.
	fl.	kr.	fl.	kr.	
1 Scheffel Kernen . . .	33	—	32	16	31 45
" Dinkel alter . . .	—	—	—	—	—
" Dinkel . . . . .	14	20	13	38	12 30
" Gem. Frucht . . .	—	—	—	—	—
" Weizen . . .	32	—	—	—	—
" Korn . . . . .	25	20	24	14	24 —
" Gerste . . . . .	23	30	22	5	20 48
" Haber . . . . .	9	—	8	12	7 45

Erscheint jeden Dienstag und Freitag, je in einem Bogen. — Der Abonnementspreis beträgt halbjährlich fl. 15 kr. — Anzeigen jeder Art werden mit 2 kr. die Seite berechnet.



Der Leserkreis dieses Blattes erstreckt sich außer dem Oberamte Bachnang auch über mehrere benachbarte Oberämter, z. B. Marbach, Waiblingen, Weisheim etc.

**Der Murrthal-Vote,**

zugleich

**Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Bachnang und Umgegend.**

N<sup>ro.</sup> 46. **Dienstag den 8. Juni 1847.**

König Richard kommt zu Ptolemais an 1191. Keinen europäischen Krieger haben die Saracenen so gefürchtet, als den König Richard von England, genannt Löwenhaupt. Seine größte That aber ist die in Gesellschaft mit König Philipp von Frankreich gemachte Eroberung von Ptolemais am heutigen Tage, und die Eroberung des Königreichs Cypern.

**Öffentliche Bekanntmachungen.**

Bachnang. [An die-Schultheißenämter.] Infolge allerhöchster Verfügung Seiner Königlichen Majestät ist nachstehenden beurlaubten Soldaten unverzüglich zu eröffnen, daß sie sich in dem Falle, wenn in ihrem Orte Unordnungen entstehen, ohne Aufenthalt vor dem Rathhause zu stellen und die Obrigkeit in Handhabung der Ordnung zu unterstützen haben. Diejenigen beurlaubten Soldaten, welche diesem bestimmten Befehl zuwiderhandeln, sind von dem Schultheißenamt sogleich durch das Oberamt an das betreffende Regiment zur Bestrafung abzuliefern.

Bei Abwesenden ist dieser Erlaß den Eltern oder Pflegern zu eröffnen.

Die Eröffnungsurkunden sind in 10 Tagen einzusenden und für jedes Regiment abgesondert auszustellen.

Den 3. Juni 1847.

Königl. Oberamt.  
Daniel.

**A) Von der K. Leibgarde zu Pferd.**

Von Reichenberg:

Jakob Müller.

Von Sulzbach:

Johann Gottlieb Zügel.

Von Unterweissach.

Andreas Christian Ackermann von Dresselhof.

**B) I. Reiter-Regiment.**

Von Grossaspach:

Johann Jakob Treß.

Von Oberbrüden:

Gottlieb Seiz von Mittelbrüden.

Joh. Jakob Eisenmann von Häslachhof.

Von Murrhardt:

Johann Heinrich Koller von Hinterbüchelberg.

Georg Friedrich Belz von Steinberg.

Von Rietenau:

Johann Gottlieb Steinmann.

Von Spiegelberg:

Christian Föll von Großhöchberg.

Joh. Martin Jakob Zech von Vorderbüchelberg.

Von Sulzbach:

Johann Gottfried Kübler.

Johann Georg Föll.

Johann Peter Massa von Lammersbach.

**C) II. Reiter-Regiment.**

Von Bruch:

Johann Friedrich Nidel.

Von Cottenweiler:

Johann David Frank.

Von Murrhardt:

Tobias Wilhelm Gottlieb Wieland.

Karl August Weitingen.

Von Oberweiffach:  
 Johann Georg Krimmer.  
 Johann Georg Hägele von Wattenweiler.  
 Von Spiegelberg:  
 Conrad Karl Gäbele von Großhöchberg.  
 Von Sulzbach:  
 Gottlieb Christian Föll.  
 Von Unterweiffach:  
 Johannes Fiechtner.

**D) Artillerie : Regiment.**

Von Bäcknang:  
 Johannes Maier.  
 Johann David Strauß.  
 Jakob Friedrich Halt.  
 Jakob Friedrich Weigle.  
 Christian Gottlieb Eckert.  
 Von Allmersbach:  
 Johann Christian Pfähler.  
 Von Großaspach:  
 Isak Fischer.  
 Gottfried Strecker.  
 Johann Jakob Weik von Fürstenhof.  
 Von Heiningen:  
 Jakob Körner.  
 Jakob Friedrich Trefz.  
 Von Lippoldsweiler:  
 Johann Conrad Ebinger von Däfern.  
 Von Maubach:  
 Georg Karl Bäuerle.  
 Von Murrhardt:  
 Jakob Michael Kugler von der obern Schaf-  
 schauer.  
 Von Dypenweiler:  
 Gottlieb Bod.  
 Von Rosttaig:  
 Christian Friedrich Hübel.  
 Von Sechselberg:  
 Johann Michael Günther von Fautspach.  
 Von Steinbach:  
 Johannes Föll.  
 Von Unterbrüden:  
 Johannes Beck.  
 Von Unterweiffach:  
 Georg Jakob Bauer.  
 Gustav August Seiz.

**E) Arsenal : Direction.**

Von Großaspach:  
 Johannes Strecker.  
 Von Fur:  
 Christian Michael Bartruff.  
 Von Dypenweiler:  
 Karl Bod.  
 Ferdinand Platt.  
 Von Rietenau:  
 Christian David Büchler.

Von Sulzbach:  
 Gottlieb Schaubel.  
**F) Pionniers : Compagnie.**

Von Großaspach:  
 Jakob Büchler.  
 Von Oberweiffach:  
 Jakob Nickel.

**G) I. Infanterie : Regiment.**

Von Bäcknang:  
 Johann Georg Scherdt.  
 Wilhelm Friedrich Müller.  
 Christian David Sorg.  
 Von Allmersbach:  
 Johann Peter Holzwarth.  
 Johannes Winkle.  
 Jakob Schäffler.  
 Gottfried Grün.  
 Von Althütte:  
 Jakob Ulrich Weller.  
 Jakob Fräsch.  
 Johann Adam Wahl von Luzenberg.  
 Johannes Hahn von Callenberg.

Von Bruch:  
 Johann Heinrich Dees.  
 Johannes Kiedel.  
 Von Cottenweiler:  
 Johann Adam Hinterkopf.  
 Johann Georg Beck.

Von Ebersberg:  
 Johannes Schnell.  
 Wilhelm Hagenmüller.

Von Fornsbach:  
 Johann Gottlieb Fritz von Hinterweismurr.  
 Johann Michael Bai von Köchersberg.

Von Großaspach:  
 Johann Jakob Farbach.  
 David Michele.  
 Georg Michael Wolf.  
 Gottlieb Ehrhardt Strecker.  
 Johann Georg Rau.  
 Gottlieb Ludwig Guele.  
 Daniel Schaad von Karlsdorf.  
 Johannes Böhlinger von Großaspach.

Von Heiningen:  
 Johann Friedrich Brenner.  
 Von Fur:  
 Johann Jakob Suffel.  
 Friedrich Gottlieb Spahr.  
 Von Lippoldsweiler:  
 Johann Adam Belz.  
 Johann Matthäus Schneider.  
 Johann Jakob Erb von Hohnweiler.  
 Von Maubach:  
 Jakob Laier.

Von Murrhardt:  
 Johann Jakob Bai.  
 Johann Heinrich Seuffer.  
 Wilhelm Karl Rein.  
 Johann Friedrich Klent.  
 Karl August Köhle.  
 Georg Karl Gottlieb Bai von Grab.  
 Johann Jakob Pfähler von da.  
 Gottfried Jakob Wieland von Morbach.  
 Friedrich Müller von Frankenweiler.  
 Georg Michael Wurster von Sauerhöfle.  
 Johann Jakob Kübler von Steinberg.  
 Johann Philipp Belz von da.  
 Johann Jakob Schreier von da.

Von Neufürstenhütte:  
 Johann Christian Schick.

Von Oberbrüden:  
 Adam Bai.  
 Gottlieb Scheub.  
 Christoph Kübler.  
 Johannes Krauß.  
 Jakob Jung von Mittelbrüden.

Von Oberweiffach:  
 Johannes Kleinfnecht.  
 Johann Michael Fiechtner von Wattenweiler.  
 Matthäus Glasbrenner von da.

Von Dypenweiler:  
 Johann Eberhardt Sezer.  
 Christoph Daniel Reber.  
 Johann Gottfried Braun.

Von Reichenberg:  
 Christian Müller.  
 Johann Jakob Geiger.  
 Gottlieb Schlypf von Dauernberg.  
 Georg Gottlieb Rupp von da.  
 Christian Kübler von Zell.  
 Christian Müller von Rohrbach.  
 Johann Adam Wieland von Oberfischbach.

Von Rietenau:  
 Johann Georg Wolf.  
 Von Rosttaig:  
 Wilhelm Karl Wahl.  
 Von Sechselberg:  
 Matthäus Holzwarth.  
 Johann Friedrich Dietrich von Hörschhof.  
 Johann Adam Neumeister von Fautspach.

Von Spiegelberg:  
 Johann Ludwig Neubacher.  
 Ludwig Wilhelm Gunser.  
 Heinrich Ludwig Angerbauer.  
 Gottlieb Christoph Weber.  
 Johann Jakob Föll von Großhöchberg.  
 Johann Wilhelm Schick von Vorderbüchelberg.  
 Von Steinbach:  
 Johann Gottlieb Guele.  
 Adam Föll.

Von Sulzbach:  
 Christoph Wilhelm Sannwald.  
 Johann Christian Bäuchle.  
 Johann Jonathan Waldbüßer.  
 Gottlieb Wilhelm Scheerer.  
 Johann Adam Föll von Großörlach.  
 Christoph Massa von Lammersbach.  
 Johann Jakob Bauer von Großörlach.

Von Unterweiffach:  
 Karl Ruof.  
 Michael Holzwarth von Dreffelhof.

**H) VII. Infanterie : Regiment.**

Von Bäcknang:  
 Karl Wilhelm Thumm.  
 Friedrich Killinger.  
 Gottlieb David Volz.  
 Johann Heinrich Feser.  
 Gottlieb Friedrich Eckert von Stiftsgrundhof.  
 Michael Schlichenmaier von Unterschönthal.

Von Allmersbach:  
 Gottlieb Gockenbach.  
 Jakob Reible.

Von Althütte:  
 Georg Michael Lang.  
 Johann Christian Peter.

Von Fornsbach:  
 Johann Adam Grau.  
 Johann Michael Müller.  
 Christian Muz.

Von Großaspach:  
 Johann Jakob Michele.  
 Von Heiningen:  
 Johann Jakob Pfizenmaier.  
 Von Heutenbach:  
 Johann Jakob Gläse.

Von Fur:  
 Karl Ludwig Gerstner.  
 Johann Michael Nägele,  
 Von Lippoldsweiler:  
 Johann Georg Strobel von Däfern.

Von Murrhardt:  
 Johann Gottlob Geist.  
 Wilhelm Christian Kübler.  
 Johann Gustav Engel.  
 Johann Karl Mack.  
 Michael Karl Rappold.  
 Georg Friedrich Greiner.  
 Johann Jakob Moser von Sauerhöfle.  
 Gottlieb Köhle von Karnsberg.  
 Von Neufürstenhütte:  
 Karl August Greiner.  
 Johann Andreas Kronmüller von Kleinörlach.  
 Von Oberbrüden:  
 Johannes Seitter.  
 Johann Georg Veil von Rottmansberg.  
 Johann Christoph Heller von Mittelbrüden.

**Von Rietenau:**  
 Christian Münz.  
 Johann Christoph Büchler.  
 Christoph Friedrich Heinrich.  
**Von Koppstaig:**  
 Gottlieb Friedrich Hüter.  
 Ernst Ludwig Wurst.  
**Von Sechselberg:**  
 Johann Jakob Klent.  
 David Weber.  
**Von Spiegelberg:**  
 Johann Gottlieb Vogel.  
 Jakob Alexander Wieland von Vorderbüchelberg.  
 Wilhelm Jakob Schick von Großhöchberg.  
**Von Steinbach:**  
 Karl Gottlieb Härer.  
 Christian Dyppländer.  
**Von Sulzbach:**  
 Johann Jakob Preis.  
 Georg Karl Albrecht Feil von Lammersbach.  
 Johann Leonhardt Seyffert von da.  
 Karl Glück von Zwerenberg.  
 Karl Hardtdörfer von Siebersbach.  
 Johann Gottlieb Gruber von Siebenknie.  
**Von Unterbrüden:**  
 Johann Gottlieb Laler.  
 Johann Gottlieb Beck.  
**Von Unterweiffach:**  
 Christian Gottlieb Krautter.  
**Von Waldrems:**  
 Georg Friedrich Belz.

**I) VIII. Infanterie - Regiment.**

**Von Backnang:**  
 Ludwig Friedrich Meißer.  
 Georg David Hiller.  
 Christian David Ruppmann.  
 Johann Gottfried Lersch.  
 Johann Jakob Wisbeck.  
 Ludwig Friedrich Kurz.  
 Christian Gottfried Braun.  
 Friedrich Wilhelm Daiss von Germannsweilerhof.  
**Von Althütte:**  
 Johann Georg Schurr von Schöllhütte.  
**Von Bruch:**  
 Johann Gottlieb Krautter.  
**Von Ebersberg:**  
 Johann Karl Bühler.  
**Von Fornsbach:**  
 Johann Jakob Hirzel von Hinterwestermurr.  
 Johann Ludwig Hoffmann von da.  
**Von Großaspach:**  
 Johann Adam Kübler.  
 Johann Daniel Treß.  
 Gottlob Wilhelm Schmidt.  
**Von Heiningen:**  
 David Brenner.

Johann David Glaser.  
**Von Jür:**  
 Johann Christian Sinn.  
 Michael Gottlob Bartruff.  
 Christian Melchior Nägele.  
**Von Murrhardt:**  
 Johann Adam Wörner.  
 Wilhelm Friedrich Wieland.  
 Friedrich Heinrich Wieland.  
 Wilhelm Friedrich Köfle.  
 Christoph Heinrich Bell.  
 Karl Gottlieb Goldner.  
 Johann Christian Kübler von Schönbrunn.  
 Johann Christian Birsch von Steinberg.  
 Johann Karl Wieland von Grab.  
**Von Neufürstehütte:**  
 Christian Karl Klent.  
**Von Dypenweiler:**  
 Johann Christian Ackermann.  
 Johann Philipp Köfer.  
**Von Reichenberg:**  
 Christian Laich.  
 Johannes Schaal.  
 Gottlieb Friedrich Schlipf.  
 Johann Gottlieb Arnold.  
**Von Rietenau:**  
 Christian Knoll.  
 Johann Christian Schuhmacher.  
 Georg Leonhardt Stecker.  
**Von Sechselberg:**  
 Johann Jakob Wüst.  
 Johann Gottlieb Seutter von Waldenweiler.  
 Johann David Föll von Hautspach.  
 Johann Jakob Veil von Hörschhof.  
**Von Steinbach:**  
 Johann Ludwig Klent.  
**Von Strümpfelbach:**  
 Johann Adam Scheu.  
**Von Sulzbach:**  
 Conrad Friedrich Lörcher.  
 Johann Karl Berner.  
 Johann Jakob Wieland.  
 Johann Philipp Reber.  
 Johann Gottlieb Föll.  
 Johann Jakob Seeger.  
 Johann Jakob Reber von Bartenbach.  
 Gottfried Kugler von Siebenknie.  
 Georg Adam Kleinnecht von Großörlach.  
 Adam Pommerer von Lammersbach.  
 Karl Renzhammer von da.

**K) Garnisons - Compagnieen.**

**Von Backnang:**  
 Karl Gottlieb Moser.  
**Von Allmersbach:**  
 Christian Desterle.

**Von Ebersberg:**  
 Johann Georg Keller.  
**Von Heiningen:**  
 Friedrich Karl Schuler.  
**Von Murrhardt:**  
 Friedrich Wilhelm Lamprecht.  
 Karl Christoph Krauß von Wallersberg.

**Von Oberbrüden:**  
 Adam Fris von Rottmannsberg.  
**Von Dypenweiler:**  
 Johannes Vock.  
**Von Unterweiffach:**  
 Johann Georg Pfauser.

**Backnang.** [An die Schultheißenämter.] Die Amtsvergleichungskosten-Verzeichnisse und Kostenverzeichnisse über Armenfuhrten sind auf den 15. d. M. unfehlbar einzusenden.  
 Den 7. Juni 1847.

Königl. Oberamt.

Daniel.

**Backnang.** [An die Schultheißenämter.] Die Schultheißenämter werden erinnert, binnen fünf Tagen unfehlbar den auf den 1. Mai d. J. verfallenen Bericht über die Keintlichkeit und den Zustand der Gitterstraßen, sowie die Sportelrechnungen und die Berichte über die Pferdezeit und den Pferdebestand, welche ebenfalls auf den 1. d. M. verfallen sind, einzusenden.  
 Den 7. Juni 1847.

Königl. Oberamt.

Daniel.

**Backnang.** [Steckbrief.] Der Tagelöhner Gottlieb Kresch von Rietenau hat seit mehreren Wochen seine Familie verlassen und zieht mit erborgtem Gelde und einer leichtsinnigen Dirne erwerblos im Lande herum, er soll namentlich in neuester Zeit in der Gegend von Löwenstein sich herum getrieben haben.

Die Polizeistellen werden ersucht, ihn im Besitzungsfall hier einliefern zu lassen.  
 Den 7. Juni 1847.

K. Oberamt.

Daniel.

**Signalement:**

Kresch ist 38 Jahre alt, 5 Fuß 8 Zoll groß, von schwächlicher Statur, hat blonde Haare, röthlichen Schnurr- und Backenbart, hohe Stirne, graue Augen, volle Wangen, große und spitze Nase, mittlern Mund, gute Zähne, mit Ausnahme einer Zahnlücke, rundes Kinn, gerade Belne. Besondere Kennzeichen: auf dem rechten Arme die Buchstaben G. K. blau und roth eingegrät, auf der rechten Wange vier sogenannte Linsen und unterm rechten Auge eine Narbe von einer Stichwunde.

Die Kleidung kann nicht näher angegeben werden.

**Backnang.** Durch stadträtlichen Beschluß vom heutigen ist der Preis von 8 Pfund Kernbrod auf 48 kr. und das Gewicht des Kreuzerwecken auf 3 1/2 Loth bestimmt worden.  
 Den 4. Juni 1847.

K. Oberamt.

Daniel.

**Backnang. [Tödtung.]**

Am Montag den 24. d. M., Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr, wurde in dem an der Staatsstraße von Sulzbach nach Berminkel liegenden Walde der Bauer Christian Rothdurft von Zwehrenberg durch fremde Hand erschossen gefunden, und

bei der Leiche die Tabakspfeife des Verstorbenen, bestehend aus einem mit Silber beschlagenen Umerkopf, kurzem schwarzem Rohr mit rothen Streifen, langer Mundspitze mit kurzen Absägen, mit einer rothen wollenen Schnur, woran eine kleine Fottel von gleichem Stoff und gleicher Farbe, und ein alter, schmutziger, lederner Geldbeutel, vermischt.

Man ersucht alle Behörden, zu Entdeckung des Thäters und des Besitzers der oben erwähnten Gegenstände nach Kräften mitzuwirken und jede aufgefundene Spur unverweilt mitzutheilen.

Außerdem ergeht an Jeden die Aufforderung, alles dasjenige, was er über das Treiben des Verstorbenen vom Samstag den 22. d. M. an über die Zeit seines Todes, dessen Urheber und den Besitzer der oben beschriebenen Gegenstände erfahren hat oder noch erfahren wird, unverzüglich hier zur Anzeige zu bringen.

Am 27. Mai 1847.

K. Oberamtsgericht.

Fecht, A.-B.

**Backnang. [Mraub - Mord.]**

Am Freitag den 4. Juni d. J., Abends zwischen 7 1/2 und 8 Uhr, wurde auf der Straße zwischen dem Ungeheuerhof und Unterweiffach der 18jährige Gottlieb Winter von Unterweiffach ermordet, und eines aus etwa 160 fl. bestehenden Theils seiner Baarschaft, in einem 8" langen und 4-5" breiten Säckchen von weißem Zwilch verwahrt, beraubt. Das fehlende Geld soll bestanden seyn in einer Rolle mit württemb. halben Guldenstücken von 1846 von der K. Staatskasse, 4 Vereinsthalern 4 preussischen Thalern, 1-2 Guldenstücken, der Rest in Kronenthalern. Dieses Verbrechen ist nachbeschriebener Mensch dringend verdächtig, welcher höchst wahrscheinlich den Ermordeten auf seiner Heimkehr von Ludwigsburg bis zur Stelle der That begleitet und nachher seinen Weg über

Badnang auf den Fürstenhof machte, und sich von da aus in der Nacht vom 4. auf den 5. d. M. nach Stuttgart führen ließ.

Sämmtliche Behörden werden ersucht, genau nachforschen zu lassen, ob der Verdächtige am Tage der That nicht auf dem Weg von Ludwigsburg bis Unterweissach, welchen der Ermordete über Neckarweihingen, Affalterbach, Wolfssölden, Erbstetten und Maubach nahm, in dessen Begleitung gesehen wurde, wer und woher derselbe seye. Zugleich bittet man, nach dem Verdächtigen zu fahnden und ihn im Betretungsfalle gefesselt anher einliefern zu lassen.

An Jedermann ergeht die Aufforderung, die Obrigkeit zu Ausmittlung und Befragung des Thäters nach Kräften zu unterstützen.

**Gestalts = Bezeichnung:**

Alter: 20-24 Jahre, Größe: etwa 5' 6", Statur: schlank, Gesichtsfarbe: gesund und röthlich, Haare dunkel, wahrscheinlich schwarz, Wangen: nicht voll, besondere Kennzeichen: höchst wahrscheinlich im Gesicht und an den Händen Verletzungen von den Nägeln der Hände beigebracht.

**Kleidung:**

Kappe von dunklem, wahrscheinlich blauem Tuch mit Stilk, Wamms von königsblauem Tuch, an welchem in Folge der Gegenwehr der Aufschlag des rechten Aermels zu zwei Dritttheilen abgerissen wurde, Sommerhosen blau und braun gestreift, trug einen Stock nach Art der Metzger.

Es ist zu vermuthen, daß der Verdächtige diese Kleidung wegen erhaltener Blutstrecken gewechselt hat. Den 7. Juni 1847.

K. Oberamtsgericht.  
Amtsverweser:  
F e c h t.

**B a d n a n g.**

**Gefunden wurden:**

- 1) 2 Goldstücke in einem hiesigen Gasthaus am letzten Jahrmart und
- 2) ein mit Silber belegtes Messer auf der Straße nach Großaspach.

Termin zur Zurückforderung 30 Tage.

Den 3. Juni 1847.

Stadtschultheißenamt.  
S c h m i d l e.

**U n t e r w e i s s a c h.**

**Fahrniß = Versteigerung.**

Aus der Verlassenschaft der Frau Wittve des Revierförsters Hordt dahier wird am Mittwoch den 9. d. M. u. ff. Tagen je von Morgens 8 Uhr an gegen baare Be-



zahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft werden: Gold und Silber, Bücher, Manns- und Frauen-

kleider, Gewehre, Betten, Leinwand, Küchengerath von Messing, Zinn, Kupfer, Eisen, Blech, Holz, Porcellain und Glas, Schreinwerk, circa 75 Eimer Fässer, gemeiner Hausrath, ein Apparat zu Fabrication von Roggenkaffee, eine Chaise zum ein- und zweispännig Fahren und zwei Schlitzen.

Den 2. Juni 1847.

K. Amtsnotariat.

**G r o ß a s p a c h.**

**Gläubiger = Aufruf.**

Zu richtiger Auseinandersetzung der Verlassenschaftsache des Jakob Heber, Schuhmacher, Webers von hier, werden alle diejenigen, welche irgend eine Forderung an denselben zu machen haben, aufgefordert, solche innerhalb 30 Tagen mit den nöthigen Beweisen anzumelden, widrigenfalls sie es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn keine weitere Rücksicht auf sie genommen werden wird.

Den 15. Mai 1847.

Gerichtsnotariat und Waisengericht.  
vdt. Gerichtsnotar von Badnang.  
S c h m i d.

**B a d n a n g.**

**Gläubiger = Aufruf.**

Zur außergerichtlichen Erledigung des Schuldenwesens des Christian David Kircher, gew. Soldaten, jetzt Kaminsegers von hier, werden hiemit die bis jetzt unbekanntenen Gläubiger desselben aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb 30 Tagen mit den nöthigen Beweisen hier anzumelden, widrigenfalls sie es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie bei Auseinandersetzung der gegenwärtigen Masse unberücksichtigt bleiben.

Den 28. Mai 1847.

Gerichtsnotariat und Stadtrath.  
vdt. Gerichtsnotar S c h m i d.

Spiegelberg. [Gefundenes.] Auf der Straße zwischen Sulzbach und Spiegelberg wurde eine eiserne Wagenmücke gefunden, die der Eigenthümer innerhalb 15 Tagen in Empfang nehmen kann. Nach Verfluß dieses Termins wird solche dem Finder zuerkannt.

Den 4. Juni 1847.

Schultheißenamt.  
H o m m e l.

**B e n n i n g e n, Oberamts Ludwigsburg.**

**Holz = Verkauf.**

Aus dem Gemeinde-Hardtwalde werden am Donnerstag den 10. d. M. gegen gleich baare Bezahlung unmittelbar vor der Abfuhr des Holzes



67 Loose eichene Stämme von 8-25" Durchmesser und

39 Stück Baumstüben;

ferner am

Freitag den 11. d. M.:

31 1/2 Klafter eichene und aspene Scheiter und 2,075 eichene Wellen und ein hinreichendes Quantum eichener Stumpen versteigert.

Die Verhandlung beginnt

Morgens je 8 Uhr

in dem Schlage selbst, beim Kleinbottwarer Wiesen- thäle, neben dem Steinheimer Communwald.

Den 2. Juni 1847.

Gemeinderath.  
Vorstand: Häusler.

**B e i l f e i n.**

**Holz = Verkauf.**

Die Stadtpflege verkauft in dem Stadtwalde Bräunersberg-Ebene in der Nähe von Gronau und Schmidhausen und in der Bernbach gegen gleich baare Bezahlung im Walde

den 17. d. M.  
45 Klafter birkenne Scheiter und eichenes Schälholz,  
6000 Bund größtentheils schönes buchenes Reisach;

den 18. d. M.  
45 Klafter birkenne Scheiter und eichenes Schälholz,  
6000 Bund größtentheils schönes buchenes Reisach;

den 19. d. M.  
48 Klafter Holz } wie oben und  
4000 Bund Reisach } einige eichene Stämme, Raitel, Stangen und sonstiges Nutzholz.

Der Weg zur Abfuhr ist ganz nahe und gut hergestellt.

Die Kaufsliebhaber wollen sich den 17. und 18., je Morgens 8 Uhr, auf der Bräunersberg-Ebene, den 19., Vormittags 8 Uhr, auf der Bernbach und 10 Uhr wieder auf der Bräunersberg-Ebene einfinden.

Den 4. Juni 1847.

Stadtschultheiß C h e m a n n.

**U n t e r b r ü d e n.**

**Eichen = Blöcke = Verkauf.**

Von der hiesigen Gemeindepflege werden am Montag den 14. d. M.,

Morgens 9 Uhr,

117 Stück eichene Blöcke im hiesigen Communwald gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft. Die Liebhaber werden mit dem Bemerkten höflich eingeladen, daß die Abfuhr sehr gut ist.

Den 4. Juni 1847.

Gemeinderath.  
Schultheiß S c h r a m m.

**Unterbrüden, Gerichtsbezirks Badnang. Haus-Verkauf im Executionsweg.**

Zufolge gemeinderäthlichen Beschlusses wird dem Adam Stak von hier am

Mittwoch den 16. Juni 1847,

Vormittags 9 Uhr,

die Hälfte an einem Wohnhaus sammt 1/2 Brtl. Krautland in den Bodenwiesen

in dem öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 2. Juni 1847.

Gemeinderath.

**Privat = Anzeigen.**

**Badnang. Musik-Verein.**

Nächsten Samstag den 12. Juni wird im hiesigen Gasthof zum Schwanen die zweite musikalische Unterhaltung stattfinden, wozu die Mitglieder des Vereins eingeladen werden. Anfang 8 Uhr.



Den 7. Juni 1847.

Der Vorstand:  
B ö l t e r.

Badnang. Unterzeichneter verkauft noch ungefähr 20 Simri gute gelbe Kartoffeln um den laufenden Preis.

Chr. Breuninger  
zur alten Post.

**Burgstall. [Diebstahls = Anzeige.]**

In der legt verflossenen Nacht vom 3. auf den 4. Juni wurden dem Unterzeichneten aus seiner Küche folgende Gegenstände entwendet:

Eine nicht gewöhnliche, sondern größere Kaffeemühle mit messingnenem Deckel, 2 messingene und 3 eiserne Pfannen, 1 Kupferhafen, 1 Kunstherdhafen Nr. 3, 3 Zinnteller, wovon einer ein Plättchen genannt werden kann, mit S. S. und das letztere mit noch 3 Namen durch Vorbuchstaben bezeichnet und mit einer Jahrzahl über 100 Jahre versehen, 1 Salatbecken von Kupfer.

Wer mir Anzeigen verschafft, die zur Entdeckung des Thäters führen, erhält 6 fl., und wenn ich in den Besitz des Entwendeten dadurch komme, 11 fl. Belohnung.

Schultheiß S c h w a d e r e r.

Badnang. [Geld = Antrag.] Der Unterzeichnete hat von seiner Schaller'schen Pflugschaft 550 fl. gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen.



Oberamtspfleger T e i c h m a n n.

**Einheimisches.**

— (Bachnang, den 7. Juni 1847.) Am verfloffenen Freitag Abend fiel in hiesiger Gegend ein schauderhafter Raubmord vor, der sich durch eine beispiellose Frechheit des Thäters auszeichnet, und über dessen nähere Umstände aus guter Quelle Folgendes bekannt geworden ist:

Der 18jährige Gottlieb Winter von Unterweiffach, Sohn eines dortigen Viehhändlers, kehrte, nachdem er in Ludwigsburg einige Stücke Schlachtvieh verkauft hatte, mit der dafür erlösten Geldsumme in ungefähr 300 fl. bestehend, die er in verschiedenen Säcken vertheilt bei sich trug, in Begleitung eines ungefähr 23jährigen Metzgerburschen, der mit einem blauen Wamms und blau und braun gestreiften Beinkleidern bekleidet, und mit einem Stöcke mit messingumwundenem Handgriffe, wie ihn die Metzger zu tragen pflegen, versehen war, Abends in seine Heimath zurück, wobei er auf seinem Wege über Erbsetten, Maubach und den Ungeheuerhof von verschiedenen Personen gesehen worden war, welche namentlich bemerkten, daß ihm durch letztern Ort ein Päckchen, in welchem sich ein Laib Brod und ein paar Unterhosen befanden, durch seinen Begleiter getragen wurde.

Ungefähr 250 Schritte von letzterem Hofe entfernt und etwa 15 Schritte innerhalb des dort beginnenden Hohlwegs, welchen die nach Unterweiffach führende Landstraße bildet, wurde Winter Abends gegen 8 Uhr, nachdem kurz vorher noch mehrere Personen des Wegs gegangen waren, ermordet, mit abgeschnittenem Halse im Chausseegraben liegend und noch warm gefunden.

Auf der Straße war eine große einige Fuß breite und 1/2 Zoll tiefe Blutlache sichtbar, ebenso auf dem Abhange des Hohlweges, an welchem deutliche Spuren darauf hinwiesen, daß der Ermordete dort gelegen und mit seinem Mörder gerungen habe. Nicht weit davon arbeiteten Leute auf dem Felde, welche gehört haben, wie der Ermordete gleich einem Kinde, welches gezüchtigt wird, geschrien, und namentlich die Worte: Du wirst mir doch nichts zu Leide thun — gerufen hat.

Bei der auf sogleich erstattete Anzeige noch an demselben Abend vorgenommenen Aufhebung der Leiche zeigte sich, daß dem Ermordeten auf eine schauder erregende Weise der Hals von einem Ohre zum andern bis auf's Rückenmark abgeschritten worden war, so daß die Wunde eine Faust groß klappte, sowie vier Finger der rechten Hand durchschnitten waren, zugleich aber auch, daß dem Ermordeten nicht seine volle Baarschaft, sondern nur etwa 160 fl. hieran abgenommen waren, indem der Mörder wahrscheinlich an vollständiger Ausplünderung seines Schlachtopfers durch Geräusch herzukommender Menschen verhindert wurde.

Auch fand sich in der krampfhaft gehaltenen Faust des Ermordeten ein Stück des vom Ärmel seines Mörders abgerissenen blautuchenen Wammsaufschlags, was auf einen verzweifelten Kampf des Ermordeten mit seinem Mörder hinweist. Seine Spuren zeigten, daß er seinen Weg gegen das sogenannte Herrenhölzchen an dem Flüßchen Weiffach genommen habe. Weiterhin waren dieselben jedoch nicht mehr sichtbar.

Bei der energischen und unermüdeten Thätigkeit des hiesigen Obergerichts ist zu hoffen, daß man des Mörders, dessen Namen zur Zeit noch unbekannt ist, in Bälde habhaft werde, indem nicht nur an demselben Abend noch die Spuren des Mörders verfolgt, sondern auch der hiesige Stationscommandant der Landjäger mit dem Polizeidiener Kieger von Bachnang, welcher letztere den Ermordeten mit seinem Begleiter durch den Ungeheuerhof gehend gesehen hatte, nach Heilbronn, wohin sich etwa derselbe zur schnellsten Flucht aus dem Vaterlande gewendet haben möchte, abgesendet, sowie Schreiben wegen Ergreifung des Mörders an die benachbarten Obergerichte und an die Bezirksämter des Auslandes erlassen worden sind.

Gestern verbreitete sich sogar durch den aus der Garnison Ludwigsburg heimkehrenden Bruder des Ermordeten das jedoch noch der Bestätigung bedürftige Gerücht, daß der Mörder bereits gefänglich beigebracht worden sei, heute jedoch ist bekannt geworden, daß derselbe seinen Weg über Bachnang auf den Fürstenhof gemacht hat und sich am 5. d. M. von da nach Stuttgart führen ließ.

**Winnenden. Naturalienpreise vom 3. Juni 1847.**

Fruchtgattungen.	Höchste.		Mittlere.		Niederste.		
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
1 Scheffel Kernen . . .	32	—	31	12	30	24	
„ Roggen . . .	26	40	26	—	—	—	
„ Dinkel . . .	14	12	12	57	11	—	
„ Gerste . . .	24	—	22	24	21	36	
„ Haber . . .	9	—	8	13	7	30	
1 Simri Weizen . . .	—	—	—	—	—	—	
„ Einforn . . .	—	—	—	—	—	—	
„ Gemischtes . . .	3	30	3	20	3	12	
„ Erbsen . . .	—	—	—	—	—	—	
„ Linsen . . .	—	—	—	—	—	—	
„ Wicken . . .	2	24	2	—	1	45	
„ Welschforn . . .	3	15	3	—	2	42	
„ Ackerbohnen . . .	3	36	3	30	3	24	
8 Pfund gutes Kernbrod . . .						50	fr.
Gewicht eines Kreuzerwecks . . .	3 Loth 2					Quint.	
1 Pfund Rindfleisch . . .						9	fr.
„ Kalbfleisch . . .						8	—
„ Schweinsfleisch . . .						12	—

Bachnang, Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von J. Bertold.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag, je in einem Bogen. — Der Abonnementspreis beträgt halbjährlich 1 fl. 15 kr. — Anzeigen jeder Art werden mit 2 kr. die Zeile berechnet.



Der Lesekreis dieses Blattes erstreckt sich außer dem Oberamte Bachnang auch über mehrere benachbarte Oberämter, z. B. Marbach, Waiblingen, Weilerheim etc.

**Der Murrthal-Vote,**

zugleich

**Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Bachnang und Umgegend.**

N<sup>o</sup>. 47. Freitag den 11. Juni 1847.

Gefecht bei Bivario 1769. Bivario ist das corthische Chironada. Am heutigen Tage begann der letzte Kampf der corthischen Freiheit gegen die französische Uebermacht. Paoli mit 537 Mann, eingeschlossen von 4000 Franzosen, schlug sich noch glücklich durch, ging aber nun, wegen ganz verzweifelter Lage der Sachen, zu Schiffe und fuhr nach Livorno.

**Ämtliche Bekanntmachungen.**

Bachnang. [Aushebung von 1847 betreffend.] Das heutige Contingent schließt mit der Nummer 223 und es sind die Inhaber der höheren Loos-Nummern als entbunden von der Militärpflicht anzusehen und treten in das Verhältniß der Landwehrpflicht über.

Den 7. Juni 1847.

Königl. Oberamt.  
Daniel.

**Bachnang.**

**Stadtraths-Wahl.**

Nachdem die zweijährige Wahl-Periode des Stadtraths Köhle abgelauten ist, wird gemäß dem §. 7 des Verw.-Ed. am

Montag den 21. Juni 1847,

Morgens 8 Uhr,

zur abermaligen Wahl geschritten, und jeder stimmberechtigte Bürger hiemit aufgefodert, zur bestimmten Zeit persönlich auf dem Rathhaus zu erscheinen.

Den 10. Juni 1847.

Stadtschultheißenamt.  
Schmückle.

**Bachnang.**

**Haus-Verkauf im Exekutionsweg.**

Vermöge stadträthlichen Beschlusses wird dem hiesigen Metzger Gottlieb Weigle am Montag den 12. Juli 1847,



Morgens 11 Uhr, sein Wohnhaus sammt Hofraum in der äußern

Aspacher Vorstadt, neben Bäcker Wahl, auf dem Rathhause dahier im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Vorläufig können Käufe unter Vorbehalt des Aufstreichs mit Herrn Stadtrath Leopold abgeschlossen werden.

Den 9. Juni 1847.

Stadtschultheißenamt.  
Schmückle.

**Bachnang.**

**Liegenschafts-Verkauf im Exekutionsweg.**

Dem Friedrich Lämmle von Mittelschönthal werden am

Montag den 12. Juli 1847,

Nachmittags 2 Uhr,

in dem Hause des Anwalten in Mittelschönthal im öffentlichen Aufstreich verkauft:

a) Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung unter einem Dach, nebst Hofraum dabei, mitten im Weiler Mittelschönthal, neben Adam Reutter und sich selbst;